

13 Register	Information für Patienten, Besucher MRSA[®]		 Kliniken an der Paar AICHACH-FRIEDBERG
	Prozedur-Nr. / Rev.-Nr.	/ 1	

Sehr geehrte/r Patientin/Patient, Angehörige

Bei Ihnen, bei Ihrem Angehörigen wurde ein MRSA nachgewiesen. Daraus ergeben sich für Sie bestimmte hygienische Verhaltensmaßnahmen, die Sie zum Eigenschutz und dem Schutz Ihrer Mitpatienten / Familie einhalten sollten. Um Sie dabei zu unterstützen, haben wir das Wichtigste für Sie zusammengestellt.

Was ist MRSA?

Die Bezeichnung „MRSA“ steht für „Methicillin-resistenter (multi-resistenter) Staphylococcus aureus“. Staphylococcus aureus ist ein Bakterium, das bei vielen Menschen auf der Haut oder in der Nase vorkommt ohne dass diese Menschen krank sind. Für Gesunde stellen diese Bakterien keine Gefährdung dar. Im Krankenhaus liegen allerdings Patienten, deren Immunabwehr oftmals geschwächt ist. Dann kann Staphylococcus aureus zu einer Infektion führen, z.B. in Wunden. MRSA-Bakterien sind gegen viele Antibiotika unempfindlich, so dass die Behandlung schwierig sein kann.

Wie wird MRSA übertragen?

Die Weiterverbreitung geschieht oftmals über die Hände. Daher ist die hygienische Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung einer Erregerübertragung.

Darüber hinaus kann eine Übertragung auch über Gegenstände erfolgen, die mit den Händen berührt werden. Über die Luft (Tröpfchen) ist MRSA bei Infektionen der Atemwege übertragbar.

Hygienemaßnahmen die eine Übertragung vermeiden!

Da MRSA unter anderem hauptsächlich über die Hände übertragen werden ist die wichtigste Hygienemaßnahme die Händedesinfektion im klinischen, die Händewaschung im häuslichen Bereich. Das Pflegepersonal erklärt Ihnen gern, wie man sich die Hände korrekt und in welchen Situationen desinfiziert.

Da MRSA auch über Flächen und Gegenstände übertragen werden können, trägt das Personal bei engem Kontakt mit Betroffenen (z.B. im Rahmen von Pflegetätigkeiten) einen Schutzkittel, bei Besiedelung des Nasen-Rachen-Raums zusätzlich ein Mund-Nasenschutz, der beim Verlassen des Zimmers verworfen wird. Bei Patienten mit MRSA Nachweis wird immer eine Einzelzimmerisolierung durchgeführt. Alle Personen welche das Zimmer betreten müssen Schutzkittel, ggf. Mund-Nasen-Schutz tragen.

Was müssen Ihre Besucher beachten?

Im Falle der Einzelzimmerisolierung tragen auch Besucher die vor dem Zimmer bereitgestellte Schutzkleidung, die vor Verlassen des Zimmers bei Besuchsende und vor der Händedesinfektion im Zimmer in den Abfall entsorgt werden muss.

Was ist im Häuslichen Umfeld zu beachten?

Daheim können die üblichen sozialen Kontakte wie bisher weitergeführt werden. Gleiches gilt für die Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen. Vorsicht ist geboten, bei körperlichem Kontakt zu Personen mit offenen Wunden, Tumor- und Leukämieerkrankungen sowie zu Personen mit Diabetes oder dialysepflichtigen Personen.

Sofern im Krankenhaus eine entsprechende Behandlung (Sanierung) begonnen wurde, sollte diese entsprechend der Empfehlung des behandelnden Arztes fortgeführt werden. Bitte informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden über Ihre MRSA-Besiedlung/-Infektion.

Beachten Sie die Regeln der persönlichen Hygiene, insbesondere der Händehygiene. Benutzen Sie Handtücher, Waschlappen und Hygieneartikel personenbezogen.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Mitarbeiter der Station und bitten evtl. um ein Gespräch mit der Hygieneabteilung der KliPa.

Abteilung	Erstellt: gez. HFK: Frau Binkhoff	Unterschrift:	Freigegeben: gez. AD-AIC: Herr Dr. Stoll	Unterschrift:	Freigegeben: gez. AD-FDB: Herr Dr. Schneider	Unterschrift:
Hygiene	Datum:		Datum:		Datum:	